

Wie man Kinder im Homeschooling motivieren und unterstützen kann

Struktur

Vielen Kindern fehlt im Homeschooling die gewohnte Struktur, die ein Vormittag in der Schule bietet. Versuchen Sie Ihrem Kind eine solche Struktur zu bieten.

- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, dass es auch in dieser Zeit früh aufsteht, um im schulischen Rhythmus zu bleiben. Es ist sicher auch möglich etwas später zu beginnen, aber Ihr Kind sollte nicht erst nachmittags mit den Aufgaben beginnen.
- Legen oder hängen Sie den Stundenplan an eine gut sichtbare Stelle.
- Lassen Sie Ihr Kind die Aufgaben immer anhand des Stundenplans abarbeiten. Denken Sie dabei auch an die Pausen, die sind gerade im Homeschooling sehr wichtig.
- Machen Sie zwischen zwei Fächern mindestens 5 Minuten Pause, nach einem weiteren auch gerne mal 15-20 Minuten, genauso, wie in der Schule. In den großen Pausen kann Ihr Kind an die frische Luft, sich hinlegen, oder etwas anderes tun, was gerade notwendig scheint und guttut.
- Drucken Sie (wenn möglich) die Wochenpläne zum Abhaken aus und markieren Sie jeden Tag mit einer anderen Farbe.
- Haben Sie mehrere Kinder im Homeschooling ist es vielleicht auch denkbar, die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten und/oder Räumen arbeiten zulassen.

Motivation

Vielen Kindern fällt es schwer sich selbst zu motivieren, auch wenn es gerade nicht so viel andere Abwechslung gibt.

- Überlegen Sie sich ein Belohnungssystem mit Sternen oder Punkten. Ziel könnte es sein, dass Ihr Kind sich was zum Abendessen/ eine Fernsehsendung/ ein Spiel aussuchen darf, oder ein Zoo-/ Kinobesuch in Aussicht gestellt wird.
- Vielleicht können Sie auch eine Art Wettkampf daraus machen, indem Sie Ihr Kind herausfordern – „Ich denke, du schaffst die Aufgabe nicht in 30 Minuten!“ Ihre Kinder werden versuchen es schneller zu schaffen. (Hinweis: Achten Sie bitte darauf, dass das nicht in Stress und Druck ausartet!)
- Lassen Sie auch „mal Fünfe gerade“ sein. Die Aufgaben sollten täglich für jedes Fach nicht länger als 30 Minuten dauern. Sollte es doch mal länger dauern, melden Sie das an die Kolleginnen und Kollegen weiter und gönnen Sie Ihrem Kind eine Pause. Es wird nicht schlecht bewertet werden, weil einmal die Aufgaben nicht vollständig bearbeitet wurden.